



**Lebensräume
gemeinsam gestalten**

- Beteiligung fördert die Identifikation mit dem Heimatort
- durch Beteiligung wird Jugend als Innovationspotenzial für Städte und Gemeinden genutzt
- wenn junge Menschen mitbestimmen können, lernen sie demokratisches Handeln in der Praxis
- positive Erfahrungen aus Beteiligungsprojekten wirken antisozialem Verhalten entgegen, mindern Konfliktpotentiale und Vandalismus
- Ausweitung von Partizipationschancen kann Integration von sozial Benachteiligten verbessern, Ausgrenzung kann vermieden und Vorurteile überwunden werden

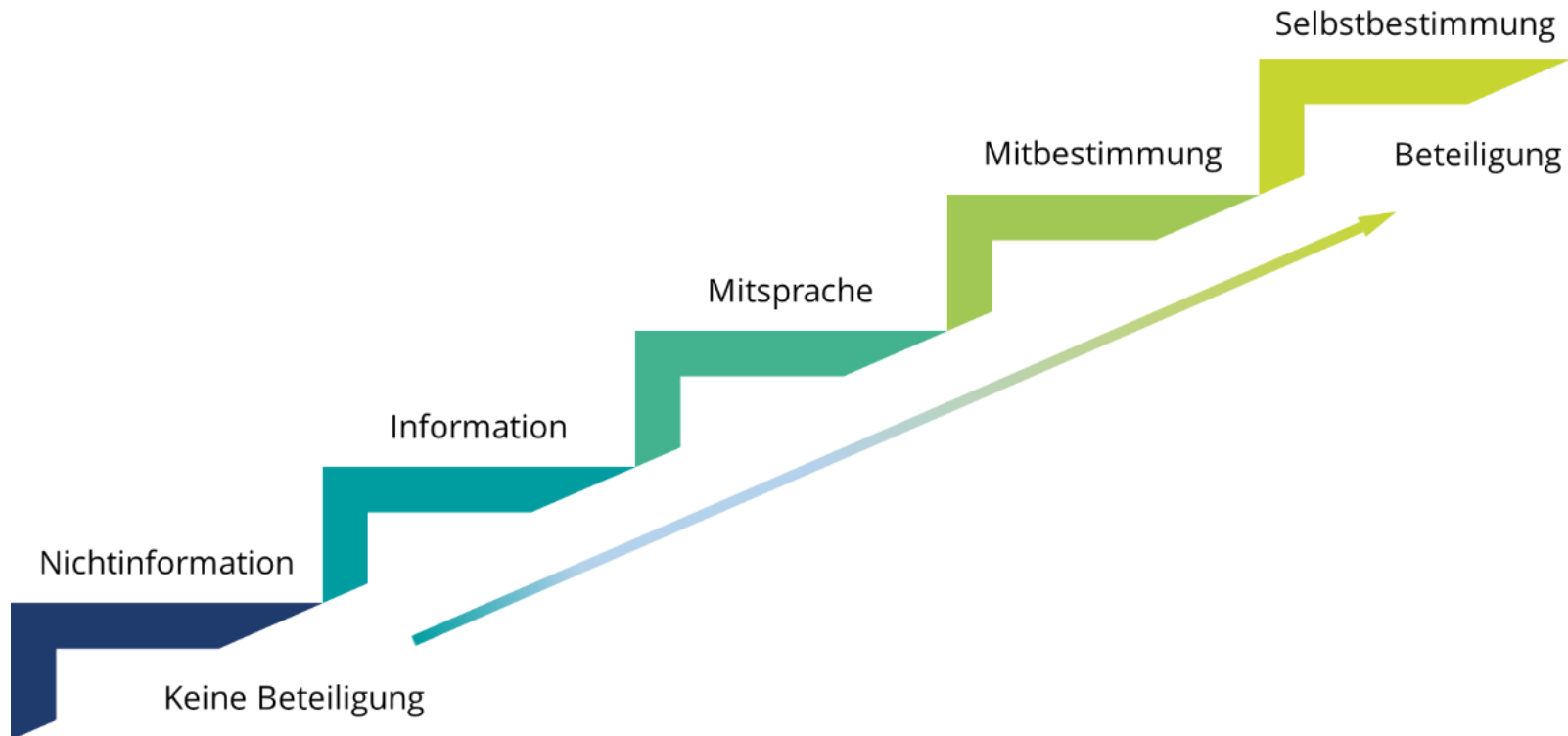
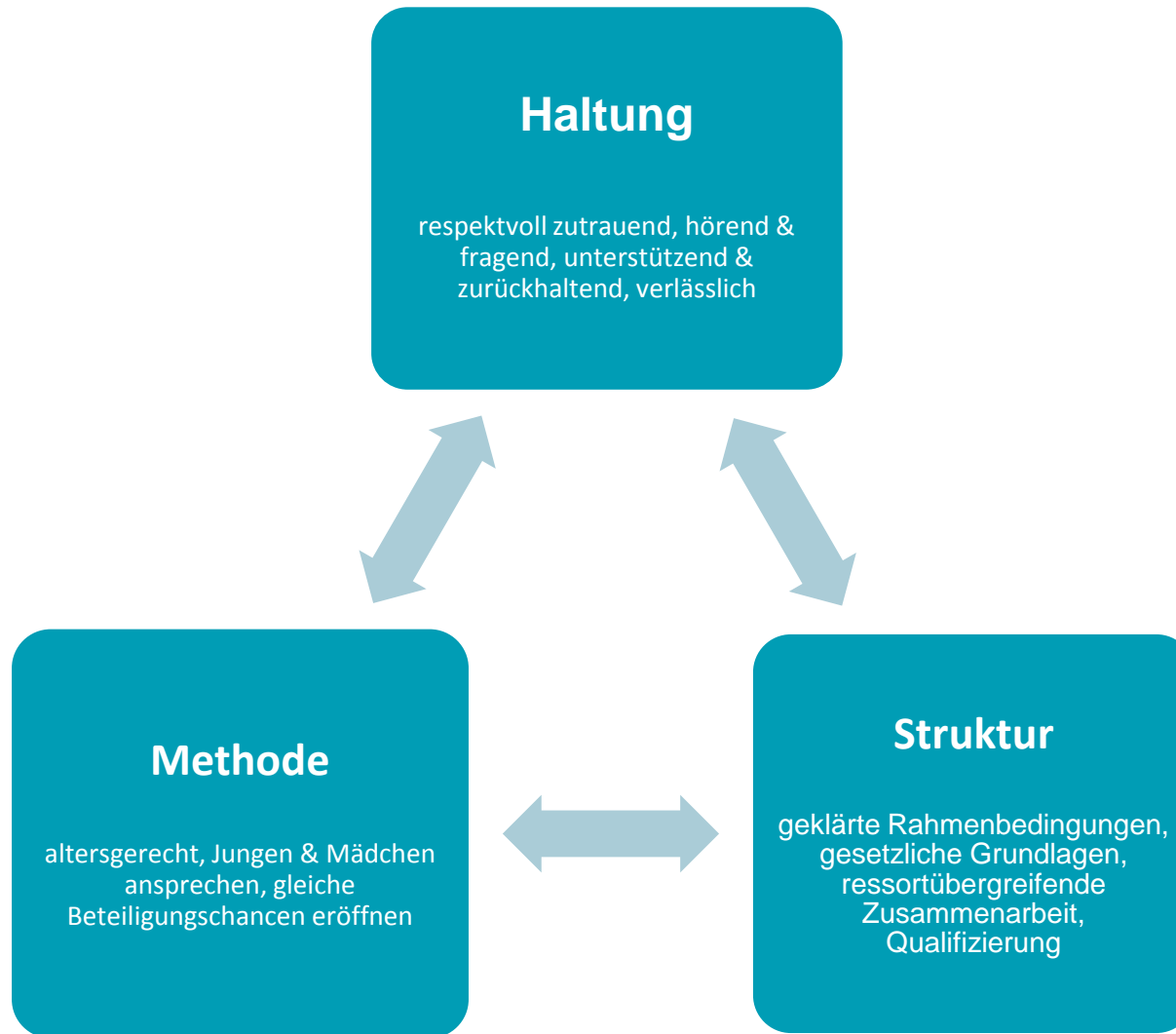


Abbildung: Stufen der Partizipation in Anlehnung nach Gernert (1993) und Hart (1997)





<https://www.bmfsfj.de/blob/jump/94118/kindergerechtes-deutschland-broschuere-qualitaetsstandards-data.pdf>

1. Beteiligung ist gewollt und wird unterstützt
2. Ein abgestimmtes Konzept als Basis einer Partizipationskultur
3. Beteiligung ist für alle Kinder und Jugendlichen möglich – Zugangsgerechtigkeit
4. Transparente Ziele – von Anfang an
5. Klarheit über Entscheidungsspielräume
6. Verständliche Informationen und gleichberechtigte Kommunikation
7. Kinder und Jugendliche wählen für sie relevante Themen aus
8. Einsatz attraktiver und zielgruppengerechter Methoden
9. Ausreichende Ressourcen zur Stärkung der Selbstorganisationsfähigkeit
10. Zeitnahe Umsetzung von Ergebnissen
11. Unterstützende Netzwerke
12. Beteiligte werden für Partizipation qualifiziert
13. Gestaltung von Prozessen, die persönlichen Zugewinn ermöglichen
14. Stärkung des Engagements durch Anerkennung
15. Evaluation und Dokumentation

Städte und Gemeinden in ländlichen Regionen stehen vor großen demographischen Herausforderungen, deren Gestaltung neue lokale Strategien erfordern.

Von dieser Entwicklung sind Kinder und Jugendliche besonders betroffen. Schwindende Angebote im Freizeitbereich und lange Schulwege sind nur einige der spürbaren Symptome.

Gleichzeitig herrscht Handlungsbedarf, demokratische Strukturen zu stärken und Kindern und Jugendlichen positive Demokratieerfahrungen zu vermitteln.

Kommunalpolitik & Verwaltung

Bottom Up
Hoch vom Sofa

Jugend bewegt
Kommune

Demokratie in
Kinderhand

Top Down

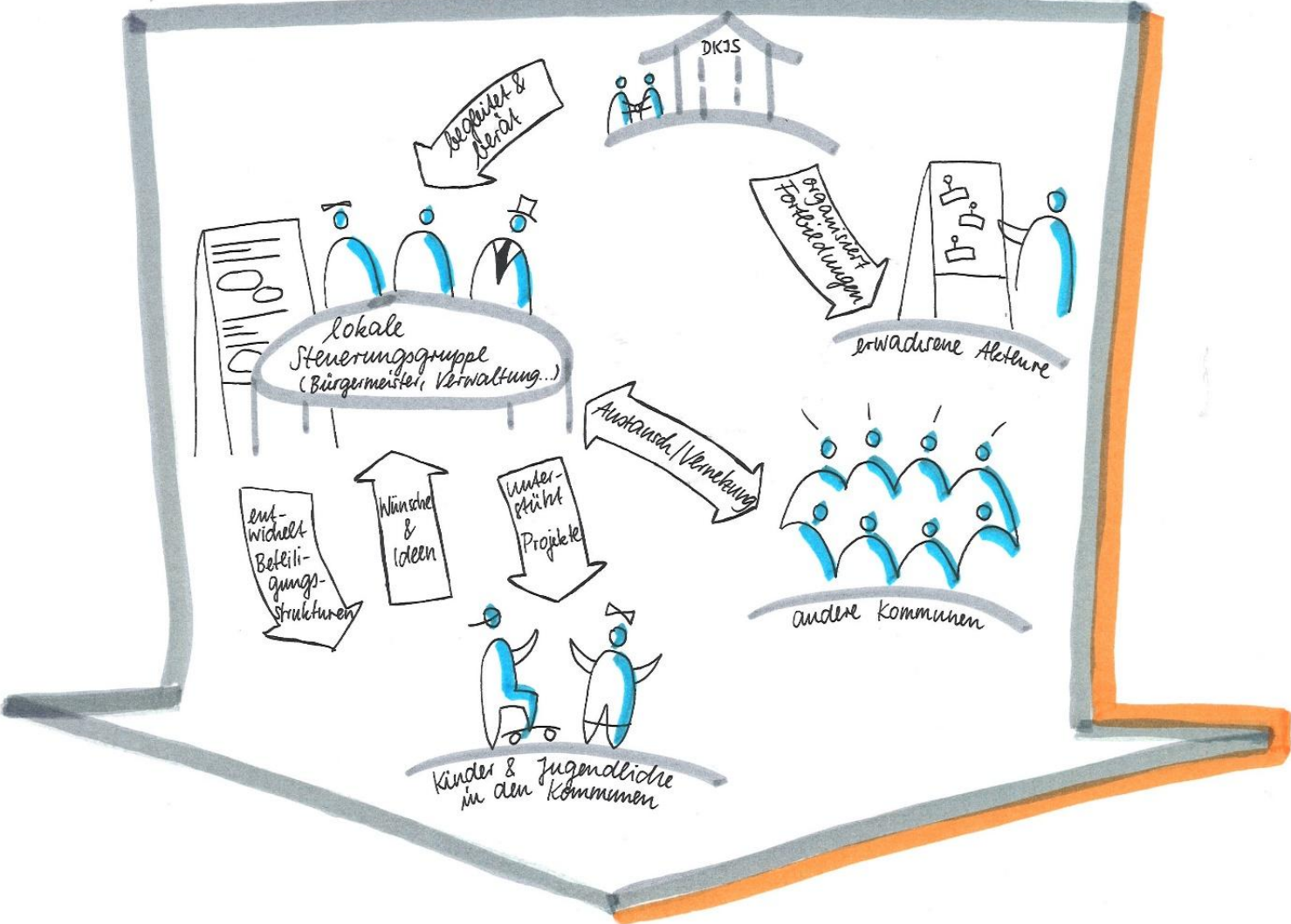
Kinder und Jugendliche

Hoch vom Sofa

fördert und begleitet Jugendprojekte und ermuntert junge Menschen so ihre Lebenswelt aktiv zu gestalten

Jugend bewegt Kommune setzt bei den lokalen Entscheidern an und befähigt sie, sich für die Belange der Jugend einzusetzen und geeignete Beteiligungsstrukturen in der Kommune zu entwickeln und zu verankern

Demokratie in Kinderhand widmet sich speziell der Beteiligung von Kindern in ländlichen Räumen



ORTSUNFRAGE

Demokratie IN KINDERHAND



Mein Wohnort ist:

- Ottendorf-Okrilla Grünberg
 Hermsdorf Medingen

Was gefällt dir in deinem Ort besonders gut?
Wo verbringst du gerne Zeit?

*Spielplatz und bei Oma und
Opa*



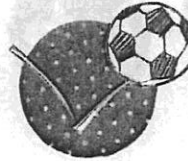
Was gefällt dir überhaupt nicht in deinem Ort?

*das es viel zu viel Motorräder
fahren weil sie so viel Qualm
qualmen machen*

Stell dir vor, es ist das Jahr 2035. Wie stellst du dir dein Leben hier in Ottendorf-Okrilla und in den Ortsteilen vor? Was wünschst du dir damit du dich mit deiner Familie hier wohl fühlst? Was könnte verändert werden?



*ein Altersheim in der von Medingen
mit gutem Essen, Betten und einem ~~Wohnort~~
nicht so teuerem Preis.*



Wünschst du dir mehr Sport- oder Freizeitmöglichkeiten? Welches Hobby würdest du gern in deinem Wohnort machen?

Tanzen gehen

*Bitte einen Spielzeugladen der
auch Roller verkauft aber bitte
das Spielzeug nicht so teuer.*

Hättest du gerne mehr Einrichtungen für Kinder (z.B. Kinderbücherei, Freizeitraum) in deinem Ort? Welche genau?

bitte einen Tages Papa



Vielen Dank fürs Mitmachen!

Deutsche Kinder- und
Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)
Regionalstelle Sachsen
Peggy Eckert
Tel.: 0351 - 320 156 66
peggy.eckert@dkjs.de
www.dkjs.de/stark-im-land

Vielen Dank!

deutsche kinder- und jugendstiftung